



Immer ein Gewinn.



2022

GEWINNSPARVEREIN DER VOLKSBANKEN UND
RAIFFEISENBANKEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG E.V.



Inhaltsverzeichnis

1. Über uns	1
2. Die WIN-Charta	2
3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement	3
4. Unsere Schwerpunktthemen	4
Leitsatz 04: Ressourcen	4
Leitsatz 05: Energie und Emissionen	6
Leitsatz 06: Produktverantwortung	7
Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken	8
5. Weitere Aktivitäten	10
Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden	10
Ökonomischer Mehrwert	11
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	12
Regionaler Mehrwert	13
6. Unser WIN!-Projekt	14
7. Klimaschutz	15
8. Kontaktinformationen	18
Ansprechpartnerin / Ansprechpartner	18
Impressum	18

1. Über uns

UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Der Gewinnspaarverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V. organisiert für die Kundinnen und Kunden von 108 Volks- und Raiffeisenbanken das Erfolgsmodell *Gewinnsparen* mit dem Dreiklang aus *Gewinnen, Sparen und Helfen*. Wir verstehen uns dabei als Dienstleister für unsere Mitgliedsbanken und deren Kundinnen und Kunden auf Basis des genossenschaftlichen Leitbildes.

Für die Kundinnen und Kunden wurden im Jahr 2022 über 130 Mio. € Sparbeiträge verbucht. Die Erlöse aus dem Lotteriegeschäft betragen rund 43,5 Mio. €. Hieraus wurden Geld- und Sachgewinne in Höhe von ca. 25,2 Mio. € ausgeschüttet, der Reinertrag der Spendengelder betrug 10,9 Mio. €. Außerdem wurden an das Land Baden-Württemberg ca. 7,2 Mio. € Lotteriesteuer abgeführt.

Auf dem Weg zur Nachhaltigkeit

Die Themen Nachhaltigkeit, Klimaschutz und die Schonung der natürlichen Ressourcen sind ein wichtiger Bestandteil der Firmenphilosophie und Herzensanliegen unserer 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

So werden die Spendengelder zunehmend für Projekte mit nachhaltiger Ausrichtung eingesetzt. Beispielsweise wurden im Projekt „VRmobil – Wir fördern die Region“ 111 Fahrzeuge an soziale Einrichtungen in ganz Baden-Württemberg gespendet, ein Teil davon als E-Fahrzeuge. Bei den Sachgewinnen setzen wir ebenfalls zunehmend auf ökologisch orientierte Preise, wie E-PKWs und E-Bikes oder Gutscheine für Reisen in Baden-Württemberg.

2019, 2020, 2021 und 2022 haben wir unseren CO₂-Fußabdruck nach internationalem Standard errechnet und unser Unternehmen als eines der ersten in der genossenschaftlichen Finanzgruppe klimaneutral gestellt. Seit 2019 sind wir auch Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert.

Als klimaneutrales Unternehmen übernimmt der Gewinnspaarverein Verantwortung für die Umsetzung der Agenda 2030 mit ihren 17 SDGs (Sustainable Development Goals) und trägt damit zur Erreichung der Ziele des Übereinkommens von Paris bei.

WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

2. Die WIN-Charta

BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

Leitsatz 01 – Menschenrechte und Rechte der Arbeitnehmenden: *"Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Wohlbefinden der Mitarbeitenden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitende als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf <http://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/wirtschaft-handelt-nachhaltig>.

CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 19.01.2022

ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ES WURDEN FOLGENDE ZUSATZKAPITEL BEARBEITET:

Zusatzkapitel: Nichtfinanzielle Erklärung	<input type="checkbox"/>
Zusatzkapitel: Klimaschutz	<input checked="" type="checkbox"/>

NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

Unterstütztes WIN!-Projekt: Pflanzaktionstag, Uttenweiler (Landkreis Biberach)

Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima Ressourcen Bildung für nachhaltige Entwicklung
 Mobilität Integration

Art der Förderung:

- Finanziell Materiell Personell

Umfang der Förderung: Finanzierung von 250 Setzlingen (Gesamtpreis: 2.000 Euro). Am Aktionstag haben sich 50 % des Teams im Rahmen eines Aktionstags (Zeitaufwand: ca. 4h pro Person) freiwillig und außerhalb der Arbeitszeit beteiligt und Baumsetzlinge gemeinsam mit der Gemeinde Uttenweiler und der örtlichen Volksbank sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Union Investment gepflanzt.

4. Unsere Schwerpunktt Themen

ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

Leitsatz 04: Ressourcen

"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."

Leitsatz 06: Produktverantwortung

"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."

WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Leitsatz 04: Ressourcen

ZIELSETZUNG

Wir wollen mit gutem Beispiel vorangehen und deshalb einen Schwerpunkt auf die von uns direkt beeinflussbare Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen setzen. Dazu gehören z.B. die von uns verursachten Emissionen bei Dienstreisen, Hotelübernachtungen oder beim Verbrauch von Büromaterial.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Bewirtung und Verpflegung bei Veranstaltungen: Wir haben bei Veranstaltungen, wie zum Beispiel unserer Mitgliederversammlung, regionale Caterer ausgewählt, welche bei der Zubereitung der Speisen Lebensmittel aus der Heimat verarbeiten.
- Auswahl und Nutzung von Unterkünften: Bei der Auswahl von Veranstaltungsorten und Unterkünften haben wir darauf geachtet, dass der Anbieter Nachhaltigkeitsstandards beachtet und ein entsprechendes Nachhaltigkeitslabel trägt.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

- Reisen / Wahl des Verkehrsmittels: Bei der Planung der Veranstaltungen haben wir im Vorfeld geprüft, ob eine digitale Veranstaltung Sinn macht. Nach der Prüfung fand ein Teil der geplanten Tagungen online statt, wie zum Beispiel die „Erfolgsplanung 2023“ für alle Mitgliedsbanken. Bei Veranstaltungen in Präsenz wurde vorab die ÖPNV-Anbindung geprüft.
- Beschaffung und Einkauf: Bei Anschaffungen prüfen wir vorab die Herkunft der Artikel. So wurden beispielsweise nur Werbeatikel von nachhaltigen / regionalen Anbietern gekauft. Auch in Bezug auf unseren Fuhrpark bzw. die Anschaffung von Dienstfahrzeugen findet eine Umstellung auf umweltfreundliche E-Fahrzeuge statt.
- Veranstaltungen: Bei Veranstaltungen haben wir bevorzugt Locations mit Nachhaltigkeitskonzept ausgesucht. Zum Beispiel fand unsere Mitgliederversammlung im Steinbachhof - einer familiengeführten Location mit regionaler Verwurzelung – statt.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Wir setzten eine Reihe von Maßnahmen zur Reduzierung des Ressourcenverbrauchs um, wie z. B. der Einsatz nachhaltiger Büromaterialien und Werbemittel, systematischer Verzicht auf Papier, JobRad für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, E-Hybridfahrzeuge als Dienstwagen, Bioverpflegung, multifunktionaler Wasserspender zur Reduzierung des Flaschenverbrauchs und vieles mehr. Bezüglich der genannten Maßnahmen wurden in allen Bereichen Schritte eingeleitet. Diese gilt es auch in den Folgejahren weiter auszubauen.

INDIKATOREN

Indikator 1: Anteil unserer Übernachtungen in Hotels mit Nachhaltigkeitsstandards gemessen an der Gesamtzahl der Übernachtungen

- Von insgesamt 87 Übernachtungen fanden 45 in Hotels mit Nachhaltigkeitsstandards / -konzepten statt. (51,7%)
- Im kommenden Jahr möchten wir diese Quote auf 60% erweitern.

Indikator 2: Anteil Recyclingpapier gemessen an Gesamtauflage (in kg)

- Im Berichtsjahr wurden rund 3.100 kg Papier bedruckt. Hiervon wurde 3.000 kg Recyclingpapier verwendet. (97%)
- Im kommenden Jahr soll diese Quote mindestens gehalten bzw. auf 100 % ausgebaut werden.

Indikator 3: Anteil E-/ Hybridfahrzeuge gemessen am Gesamtfuhrpark des Gewinnsparvereins

- Von insgesamt 4 Dienstfahrzeugen werden 2 durch E-/ Hybrid-Mobilität betrieben (50 %)
- In den kommenden Jahren möchten wir alle Fahrzeuge auf E-Fahrzeuge umstellen.

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema soll auch im kommenden Jahr weiterverfolgt werden. Insbesondere die Quoten der einzelnen Indikatoren sollen dabei weiter ausgebaut werden.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 05: Energie und Emissionen

ZIELSETZUNG

Wir haben bereits eine Klimabilanz erstellt und Maßnahmen zur Reduktion eingeleitet. Wir legen mit unserem WIN-Charta-Bericht einen Schwerpunkt auf den Leitsatz 5 „Energie und Emissionen“ und bearbeiten in diesem Zusammenhang das Zusatzkapitel „Klimaschutz“ (s. Kapitel 7).

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Unternehmen klimaneutral stellen: Mit Hilfe des Partners myclimate (<https://www.myclimate.org/de>) haben wir für das Jahr 2019, 2020, 2021 und 2022 einen CO₂-Fußabdruck nach internationalem Standard erstellt und unser Unternehmen als eines der ersten im genossenschaftlichen Verbund klimaneutral gestellt.
- Hauptemissionen reduzieren: Unsere Hauptemissionen entstehen bei den Themen Mobilität, Transport und Material. Auf diese Themen haben wir unsere Aufmerksamkeit gerichtet. So konnten beispielsweise Anfahrtszeiten unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter reduziert werden durch erhebliche Ausweitung von Home-Office-Tätigkeiten. Außerdem bieten wir unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit ein JobRad zu erhalten an (klimafreundliche Dienstanreise).

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Bei der Klimaneutralstellung unseres Unternehmens wurden nicht nur die verursachten Emissionen kompensiert, sondern dank detaillierter Analyse auch die größten CO₂-Emittenten erkannt und mögliches Einsparungspotential identifiziert. Zur Kompensation der von uns verursachten CO₂-Emissionen wurde das Klimaschutzprojekt „Kommunales Wiederaufforsten in Nicaragua“ gewählt, welches in vielerlei Hinsicht zum Gewinnspareverein passt. Das Projekt zahlt in eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene ein.

INDIKATOREN

Die Zielsetzungen für die Reduzierung unserer CO₂-Emissionen sind in Kapitel 7 – Klimaschutz aufgeführt.

AUSBLICK

Dieses Schwerpunktthema soll weiterhin verfolgt werden. Insbesondere materialbedingte Emissionen wollen wir künftig stärker reduzieren und planen diesbezüglich entsprechende Indikatoren.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Leitsatz 06: Produktverantwortung

ZIELSETZUNG

Zu unseren Aufgaben gehört es, unseren Mitgliedern Anregungen für die Verwendung der Spendengelder zu unterbreiten. Damit ist eine große Verantwortung verbunden. Mit entsprechenden Vorschlägen sollen die SDGs (Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen) noch besser unterstützt werden.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

Im Dreiklang von Gewinnen, Sparen und Helfen begleiten wir unsere Mitgliedsbanken zunehmend bei der Entwicklung einer nachhaltigen Ausrichtung. Für alle drei Bereiche wurden entsprechende Maßnahmen ergriffen:

- Aufnahme ökologisch orientierter Gewinne: Unser Gewinnplan wird stetig weiterentwickelt und zunehmend nachhaltig ausgerichtet. Unter anderem wurden ökologisch orientierte Gewinne, wie z.B. E-Fahrzeuge, E-Bikes, Gutscheine für Ökostrom, etc. in den Gewinnplan aufgenommen.
- Weiterentwicklung nachhaltiger Anlagemöglichkeiten: Wir bieten die Möglichkeit, den Sparanteil in Nachhaltigkeitsfonds von Union Investment anzulegen.
- Nachhaltige Verwendung von Spendengeldern: Wir bieten unseren Mitgliedsbanken Vorschläge für die Vergabe der Spendengelder an. Um die Nachhaltigkeit bei der Verwendung der Spenden stärker zu berücksichtigen, haben wir einen Leitfaden für die nachhaltige Spendenvergabe erstellt. Basis ist ein Maßnahmenkatalog mit einer Einstufung von Maßnahmen anhand der SDGs. Für 13 der 17 SDGs konnten wir spezifische Maßnahmen identifizieren und ca. 50 Projektmöglichkeiten nennen. Unser Ansatz der systematischen Zuordnung der Maßnahmen und Projekte zu den SDGs wurde vom Terra Institute GmbH, Brixen, evaluiert und testiert.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Bereich der Spendenvergabe haben wir uns auch im vergangenen Jahr stetig weiterentwickelt und unsere Sozialprojekte fortlaufend ausgebaut. Das Projekt Garten³ wurde erneut um einen weiteren Baustein erweitert. Seit 2018 konnten über dieses Sozialprojekt insgesamt 3.852 Hochbeete, 1.557 Insektenhotels und 540 Nistkästen mit WLAN-Kameras an Kindergärten und Grundschulen von Mitgliedsbanken gespendet und die passenden pädagogischen Lehr- und Lernmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Im Rahmen eines weiteren Sozialprojekts wurden im vergangenen Jahr von über 50 Volksbanken Raiffeisenbanken ca. 120.000 Baumsetzlinge beantragt, welche im Land Baden-Württemberg gepflanzt werden.

Mit interessierten Banken wurden Workshops durchgeführt, um Empfehlungen für die optimale Vergabe der jeweiligen Spendengelder durchzuführen und strukturiert zu planen.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

INDIKATOREN

Indikator 1: Anzahl ökologisch orientierter Sachgewinne gemessen an Gesamt-Sachgewinnen (Bezugsjahr 2022 /Ganzjahresverlosung)

- $24/120 = 20\%$

Hinweis: Im Rahmen der monatlichen Ziehungen 2022 wurden ausschließlich Fahrzeuge als Sachgewinne verlost. Der geringe Anteil an ökologisch orientieren Sachgewinnen ist auf die erschwerte Situation in Bezug auf den Automobilmarkt zurückzuführen.

Indikator 2: Investition der Spendengelder in angebotene Sozialprojekte gemessen an der Gesamtsumme der Spendengelder (in Euro)

- Diesen Indikator werden wir für das kommende Jahr in unsere Prüfung aufnehmen und die benötigten Zahlen in unser laufendes Reporting integrieren.

AUSBLICK

Dieser Themenschwerpunkt soll weiter fokussiert werden. Insbesondere soll in Bezug auf die Spendengeldvergabe eine verlässliche Datenbasis geschaffen werden. Dazu wollen wir die real ausgeschütteten Spendengelder daraufhin prüfen, ob bzw. welche SDGs damit unterstützt werden.

Außerdem sollen die gesetzten Indikatoren weiter ausgebaut und eine höhere Quote für das Folgejahr erreicht werden. Für das folgende Berichtsjahr wurden bereits Maßnahmen in Bezug auf den Indikator 1 herbeigeführt. Die ökologisch orientierten Sachgewinne der Ganzjahresverlosung 2023 umfassen eine Quote von 100%.

Leitsatz 12: Anreize zum Umdenken

ZIELSETZUNG

Wir wollen die Nachhaltigkeit in der Region weiter ausbauen und unsere Rolle als regionaler Netzwerkpartner im aktiven Austausch mit unseren Mitgliedern, der Landesregierung und anderen politischen Entscheidungsträgern sowie allen Partnern stärken.

ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Gewinnspardialog: Die Initiierung und Mitgestaltung von Aktionen mit Mitgliedsbanken, Unternehmen, Vereinen und der Landesregierung ist uns wichtig. Für den Austausch haben wir ein interaktives Konzept entwickelt, den „Gewinnspardialog“. Sowohl für Online- als auch für Präsenzveranstaltungen setzen wir dabei agile Methoden ein.
- Workshops: Wir führen regelmäßig Workshops gemeinsam mit unseren 108 Mitgliedsbanken durch. Dies ermöglicht uns eine enge Verbundenheit mit unserer Region und schafft Anreize bei der Vergabe der Spendengelder.

UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Der Gewinnspardialog schafft ein gegenseitiges Verständnis für gemeinsame Werte, eine gelebte Mitbestimmung, Ergebnisoffenheit und eine Orientierung an den SDGs. Auch im Rahmen der Workshops wurden neue Ideen entwickelt und im Sinne der Region umgesetzt.

INDIKATOREN

Diesem Themenschwerpunkt werden keine quantitativen Indikatoren zu Grunde gelegt. Der Gewinnspardialog wird im Gewinnspardialog-Team bzw. im Austausch mit den Mitgliedern jährlich anhand folgender Fragestellungen geprüft und entsprechend angepasst:

- Was ist genau gelaufen? Eine systematische Bestandsaufnahme unserer Aktivitäten
- Was war gut – und soll weiterverfolgt und weiter verbessert werden?
- Was ist nicht so gut gelaufen und was lernen wir daraus?
- Welches Fazit ziehen wir? Welche neuen Aktivitäten planen wir?

AUSBlick

Dieser Themenschwerpunkt wird auch im Folgejahr beleuchtet.

Der Gewinnspardialog wird weiterhin einmal jährlich auf seine Aktivitäten und Ergebnisse hin geprüft. Ausgehend von diesem Ergebnis werden kommende interaktive Konzepte und Workshops ausgelegt.

5. Weitere Aktivitäten

Menschenrechte, Sozialbelange & Belange von Arbeitnehmenden

LEITSATZ 01 – MENSCHENRECHTE UND RECHTE DER ARBEITNEHMENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Regelmäßige Jahresgespräche: Es sollen mit jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter Einzelgespräche geführt werden um gegenseitiges Feedback einzuholen.
- Fortbildungen im Bereich Nachhaltigkeit: Um das Wissen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Nachhaltigkeit sukzessive auszubauen, wurde geprüft, welche Fortbildungsmaßnahmen in Frage kommen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Termine für die Jahresgespräche sind bereits fixiert und werden im Sommer 2023 durchgeführt.
- Im Bereich Nachhaltigkeit findet regelmäßig Wissensaufbau statt.

Ausblick:

- Die Jahresgespräche sollen regelmäßig fortgeführt werden um hier eine konstante Plattform für den offenen Austausch anzubieten.

LEITSATZ 02 – WOHLBEFINDEN DER MITARBEITENDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Flexible Arbeitszeitmodelle: Um die individuelle Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu fördern, werden unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern flexible Arbeitszeitmodelle angeboten.
- Betriebsausflug: Jährlich findet für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein Betriebsausflug in der Region statt.
- Gesundheitstag: Im Rahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung werden Gesundheitstage „Ergonomie am Arbeitsplatz“ etc. eingeplant.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Flexibilität der Arbeitszeiten wurde deutlich erweitert und auch durch Home-Office-Möglichkeiten unterstützt.
- Der Betriebsausflug stand als Teamevent in der Natur im Fokus. Wandern, gemeinsames Kajakfahren und der Genuss von regionalen Produkten prägten den Tag.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Der geplante Betriebsausflug für das Jahr 2023 soll im Herbst 2023 stattfinden. Vorschläge vom Gewinnsparteam werden eingereicht. .

LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

Vertiefung der Zusammenarbeit: Die Zusammenarbeit mit unseren Anspruchsgruppen soll im Rahmen unseres Netzwerkgedankens vertieft werden (siehe dazu auch das Schwerpunktthema Leitsatz 12).

Ökonomischer Mehrwert

LEITSATZ 07 – UNTERNEHMENSERFOLG UND ARBEITSPLÄTZE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Weitergabe von Expertise: Unsere wachsende Expertise im Bereich Nachhaltigkeit soll auch anderen kleinen und mittelständischen Unternehmen angeboten werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch die Weitergabe dieser Expertise soll ein Beitrag geleistet werden, diese Arbeitsplätze in der Region zu sichern.
- Außerdem wurde im Laufe des Jahres unsere Nachhaltigkeitsexpertise immer bekannter und wir konnten hilfreiche Informationen und Angebote an unsere Partner und insbesondere unsere Mitgliedsbanken weitergeben.

Ausblick:

- Unsere Nachhaltigkeitsexpertise soll stetig ausgebaut werden, um hier immer wieder neue Impulse und Angebote an unsere Mitgliedsbanken und Partner weitergeben zu können.

LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Gewinnspardialog: Durch die Einführung des „Gewinnspardialogs“ haben wir einen neuen Ansatz zum Austausch mit unseren Mitgliedsbanken und Partnern entwickelt.
- Berücksichtigung der SDGs: Die Vergabe der Spendengelder findet unter Berücksichtigung der SDGs statt.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Der Gewinnspardialog versteht sich als interaktives Konzept. Die gelebte Mitbestimmung, Ergebnisoffenheit und ein gemeinsames Werteverständnis schaffen die Grundlage des Dialogs und sind eine stabile Basis für die Entwicklung mit unseren Partnerinnen und Partnern und Mitgliedsbanken. Dieser aktive Austausch führt zu fortwährend neuen innovativen Ideen und Projekten.

Ausblick:

- Der Gewinnspardialog hat sich als äußerst wertvoll erwiesen und soll auch in Zukunft intensiv für nachhaltige Innovationen begleitet werden.

Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Transparente Strukturen: Finanzentscheidungen wurden transparent und auf Basis klarer Strukturen getroffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Bei Anschaffung von Investitionsgütern, wie z.B. Büromöbeln oder Dienstfahrzeugen, wurde der damit verbundene Ressourcenverbrauch besonders berücksichtigt.

Ausblick:

- Auch künftig werden wir vor Anschaffungen den entsprechenden Ressourcenverbrauch genau beleuchten und Alternativen vorab abwägen.

LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Vier-Augen-Prinzip: Wir arbeiten nach dem Vier-Augen-Prinzip und berichten regelmäßig unserem Vorstand, dem Beirat und der Mitgliederversammlung.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Alle Projekte wurden intern offen und transparent im Team besprochen.

WEITERE AKTIVITÄTEN

Ausblick:

- Auch künftige Projekte oder Veränderungen werden wir offen kommunizieren. Eine transparente Vorgehensweise ist ein wesentlicher Grundsatz unserer Arbeitsphilosophie.

Regionaler Mehrwert

LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Dreiklang von „Gewinnen, Sparen, Helfen“: Unsere Aktivitäten im Dreiklang von „Gewinnen, Sparen, Helfen“ wurden satzungsgemäß auf die Region Baden-Württemberg und damit auf Regionalität ausgerichtet.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Menschen in Not und soziale oder gemeinnützige Einrichtungen in Baden-Württemberg werden durch die Reinertragsmittel aus dem VR-GewinnSparen unterstützt. Der Spendenanteil steigt stetig an. Allein in 2022 konnten 10,9 Millionen Euro in die Region gespendet werden.

Ausblick:

- Auch künftige Aktivitäten werden immer mit Blick auf den Dreiklang von „Gewinnen, Sparen und Helfen“ und im Sinne regionaler Mehrwerte geplant.

6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

Die Gemeinde Uttenweiler im Landkreis Biberach hat am Ortsrand zwischen Streuobstwiesen, einem kleinen Gehölz und in der Nähe eines Bachs einen Naturkindergarten gebaut und möchte das Umfeld mit weiteren Gehölzpflanzungen ökologisch aufwerten. Es wurden kleine Gruppen mit Sträuchern, welche für Insekten und Vögel Nahrung bieten, gesetzt. Außerdem wurden pflegeleichte (Wild-) Obstbäume als Baumreihe bzw. eine kleine Streuobstwiese eingebracht (Elsbeere, Speierling, Wildbirne, Esskastanie und Walnuss). Des Weiteren wurde das vorhandene kleine Wäldchen noch etwas mit Ahorn, Buche und Eiche bepflanzt. Ein detaillierter Pflanzplan wurde unter Beteiligung eines Landschaftspflegebüros ausgearbeitet.

Der Pflanzaktionstag wurde am 26. März 2022 in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Forstrevier durchgeführt. Auch der Landesverband der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) war in diese Aktion involviert.

ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Der Baumpflanztag wurde mit 50% des Teams durchgeführt. Dazu wurden ca. 250 Setzlinge aus den Verwaltungskosten des Gewinnsparevereins finanziert und gepflanzt.

Damit wollen wir selbst aktiv werden und praktisch vorleben, was wir als Aktionsmöglichkeit unseren Mitgliedern empfehlen können. Auch wurde die örtliche Volksbank Raiffeisenbank sowie der Verbundpartner Union Investment am Baumpflanztag mit den jeweiligen Teams eingebunden. Insgesamt haben sich rund 25 Personen im Rahmen der Baumpflanzaktion engagiert.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Durch das Projekt konnten innerhalb kürzester Zeit zahlreiche Setzlinge gepflanzt und somit das Umfeld des Naturkindergartens Uttenweiler ökologisch aufgewertet werden. Durch die aktive Mitgestaltung der Gemeindemitglieder und Verbundpartnerinnen und -partnern wurde zudem ein Gemeinschaftsgefühl geschaffen. Des Weiteren trägt das Projekt zum Klimaschutz bei und fördert somit einen weiteren Aspekt der Nachhaltigkeitsstrategie in Baden-Württemberg – Gemäß dem Motto „Jede Tat zählt!“.

AUSBLICK

Seit dem Aktionstag am 26. März 2022 haben sich die gepflanzten Sträucher und Bäume sehr gut entwickelt. Durch die Gemeinde Uttenweiler ist die Pflege sichergestellt. Ein Wiedersehen mit allen Partnerinnen und Partnern ist geplant, um das WIN!-Projekt weiter auszubauen.

7. Klimaschutz

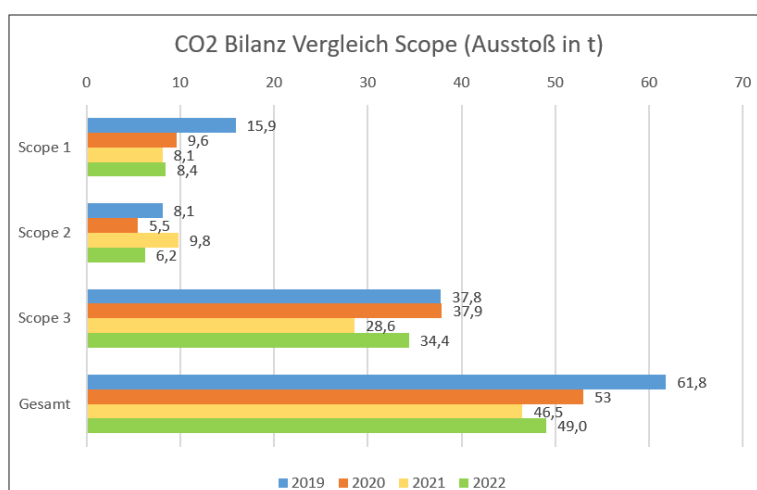
In Ergänzung zu den bisherigen Ausführungen legen wir zusätzlich einen besonderen Fokus auf den unternehmerischen Klimaschutz. Unser Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen (THG) und den Energieverbrauch im Unternehmen zu senken.

DATEN IM ÜBERBLICK

Im Frühjahr 2020 wurde erstmals die aktuelle CO₂-Bilanz für das Jahr 2019 erstellt und damit die Veränderung gegenüber dem Referenzjahr sowie die bisherige Zielerreichung dokumentiert.

Tabelle 1: Datenerfassung zu den THG-Emissionen

CO ₂ Ausstoß in to	2019	2020	2021	2022
Scope 1	15,9	9,6	8,1	8,4
Scope 2	8,1	5,5	9,8	6,2
Scope 3	37,8	37,9	28,6	34,4
Gesamt	61,8	53	46,5	49,0
Anteil in % an Gesamtausstoß	2019	2020	2021	2022
Scope 1	25,7	18,1	17,4	17,2
Scope 2	13,1	10,4	21,1	12,7
Scope 3	61,2	71,5	61,5	70,1
Gesamt	100	100	100	100
Veränderung zu Vorjahr in %	2019 - 2020	2020 - 2021	2021 - 2022	
Scope 1	-39,6	-15,6	4,1	
Scope 2	-32,1	78,2	-36,6	
Scope 3	0,3	-24,5	20,2	
Gesamt	-14,2	-12,3	5,5	



UNSERE AUSGANGSSITUATION

Das Thema Klimaschutz ist in unserer Unternehmensphilosophie stark verankert und soll stetig vorangetrieben werden. Als eines der ersten Unternehmen in der genossenschaftlichen Finanzgruppe haben wir unser Unternehmen klimaneutral gestellt. Seit 2019 sind wir auch Mitglied der „Allianz für Entwicklung und Klima“, die vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung im Herbst 2018 ins Leben gerufen wurde und sich für eine nachhaltige Entwicklung und mehr globalen Klimaschutz engagiert.

Nachhaltigkeitskriterien spiegeln sich in zahlreichen Geschäftsbereichen unseres Unternehmens wie beispielsweise Energie, Transport, Mobilität, Verpflegung, Material oder Recycling wider. Diese Bereiche werden jährlich beleuchtet und die zugehörigen CO₂-Emissionen ermittelt.

UNSERE ZIELERREICHUNG

Zur Senkung der Treibhausgasemissionen haben wir eine THG-Bilanz erstellt und auf Basis dessen Reduktionsziele festgelegt.

Scope 1 und 2: Der Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um rund 30 % des Ausgangswertes aus dem Basisjahr 2019 zu reduzieren.

Scope 3: Der Gewinnsparverein Baden-Württemberg e.V. setzt sich zum Ziel, seine Treibhausgasemissionen bis 2030 um rund 25 % des Ausgangswertes aus dem Basisjahr zu reduzieren.

ERGRIFFENE MAßNAHMEN

Um die genannten Zielsetzungen zu erreichen, setzen wir verschiedene Maßnahmen um:

- Reduktion der Heizwärme durch Optimierung der Raumtemperatur. Da die Räumlichkeiten angemietet sind, können Optimierungen baulicher Art nicht erfolgen.
- Bei der Beschaffung von Elektrogeräten wird auf Effizienz Wert gelegt.
- Alle technischen Geräte werden nach Arbeitszeitende ausgeschaltet.
- Die Ausdehnung der Home-Office-Möglichkeiten und somit die Reduzierung der Präsenzzeiten im Büro führt zu weiteren Energieeinsparungen. Außerdem führt dies zu einer Minderung der Emissionen durch An- und Abreise der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.
- Für Dienstreisen werden vermehrt öffentliche Verkehrsmittel genutzt.
- Des Weiteren wird bisher die Hälfte der Dienstfahrzeuge durch E- / Hybrid-Mobilität betrieben.
- Mit dem JobRad werden für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitere Anreize zur umweltfreundlichen Anreise ins Büro gesetzt.
- Bei der Auswahl der Lokitäten von Veranstaltungen wird auf gute Erreichbarkeit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln geachtet. Das Veranstaltungs-Catering umfasst regionale und saisonale Produkte.
- Die verbleibenden THG-Emissionen wurden kompensiert. Zur Kompensation der von uns verursachten CO₂-Emissionen wurde das Klimaschutzprojekt „Kommunales Wiederaufforsten in Nicaragua“ gewählt, welches in vielerlei Hinsicht zum Gewinnsparverein passt. Das Projekt zahlt in eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene ein.

- Weitere Optimierungsansätze werden aktiv gesucht.

ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Die Reduzierung der CO₂-Emissionen ist aufgrund der Corona-Pandemie im Verlauf nur bedingt aussagekräftig. Grundsätzlich lässt sich jedoch eine Reduzierung der Scope-Werte seit 2019 verzeichnen.

AUSBLICK

Die Bilanzierung der Treibhausgasemissionen wird eine wesentliche Aufgabe in den kommenden Jahren sein. Das Streben nach weiterer Senkung der firmeneigenen CO₂-Emissionen bleibt auch in Zukunft ein wichtiges Ziel unseres Unternehmens. Insbesondere materialbedingte Emissionen wollen wir künftig stärker reduzieren und planen diesbezüglich entsprechende Indikatoren. Die bereits ergriffenen Maßnahmen werden zudem stetig ausgebaut.

8. Kontaktinformationen

Ansprechpartnerin / Ansprechpartner

Jürgen Rehm, Mitglied des Vorstandes
E-Mail: juergen.rehm@vr-gewinnsparen.de

Jessica Zoche, Marketingreferentin
E-Mail: jessica.zoche@vr-gewinnsparen.de

Impressum

Herausgegeben am 28.06.2023 von

Gewinnspareverein der Volksbanken und Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg e.V.

Heilbronner Straße 41, 70191 Stuttgart

Telefon: (07 11) 2 22 13 - 27 74

Fax: (07 11) 2 22 13 - 73 95

E-Mail: info@vr-gewinnsparen.de

Internet: <https://www.vr-gewinnsparen.de/>



Immer ein Gewinn.